

08.06.2012

Unterrichtsminister verspricht zusätzliche Frühlingsklassen

Paasch: Klassen in Kindergärten werden kleiner

Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) hat angekündigt, trotz der angespannten Finanzlage weitere Anstrengungen zur Reduzierung der Klassengröße in den Kindergärten zu unternehmen. Dafür sollen weitere Frühlingsklassen sorgen, die künftig bereits eingerichtet werden können, wenn die Anzahl neu eingeschriebener Kinder im April eine weitere Viertel-Lehrerstelle rechtfertigt.

2008 eingeführt

»Wenngleich die DG bereits heute über die günstigsten Stellenkapitalberechnungen landesweit verfügt - und damit auch über die beste Lehrer-Schüler-Relation - , ganz besonders im Grundschulwesen, hat der Minister weiteren Handlungsbedarf ausgemacht«, heißt es in einer Mitteilung. »Die Einrichtung von Frühlingsklassen im Jahr 2008 mit dem Ziel, auch während eines Schuljahres steigenden Schülerzahlen im Kindergarten Rechnung tragen und zusätzliches Personal einstellen zu können, kennt einen beeindruckenden Erfolg. Trotz einer zwischenzeitlich erfolgten weiteren Absenkung der Normen stellen wir allerdings fest, dass es in einigen Kindergärten während des Schuljahres immer noch zu einem aus pädagogischer Sicht mitunter problematischen Anstieg der Klassengrößen kommt, da diese die Normen knapp verfehlen«, so Oliver Paasch.

Konsequent absenken

In der Überzeugung, dass gerade im Kindergarten die wesentlichen Grundlagen für die spätere Entwicklung eines Menschen gelegt werden, möchte der Minister das laufende Sammeldekret-Verfahren im Parlament dazu nutzen, die Normen zur Einrichtung von Frühlingsklassen noch einmal konsequent abzusenken. So sollen Frühlingsklassen künftig bereits eingerichtet werden können, wenn die Berechnung im April mindestens eine Viertelstelle (vorher eine halbe Stelle) mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger im Oktober für die betreffende Niederlassung gewährt wurde. Dies würde es den Schulen demnach erlauben, ab April noch einmal zusätzliches Personal einzustellen, wenn die Einschreibungen in den Kindergärten, die ja oftmals am dritten Geburtstag des Kindes erfolgen, die Klassengröße entsprechend anschwellen lässt.